

KLETTERSTEIG
FERRATA

KNOTT

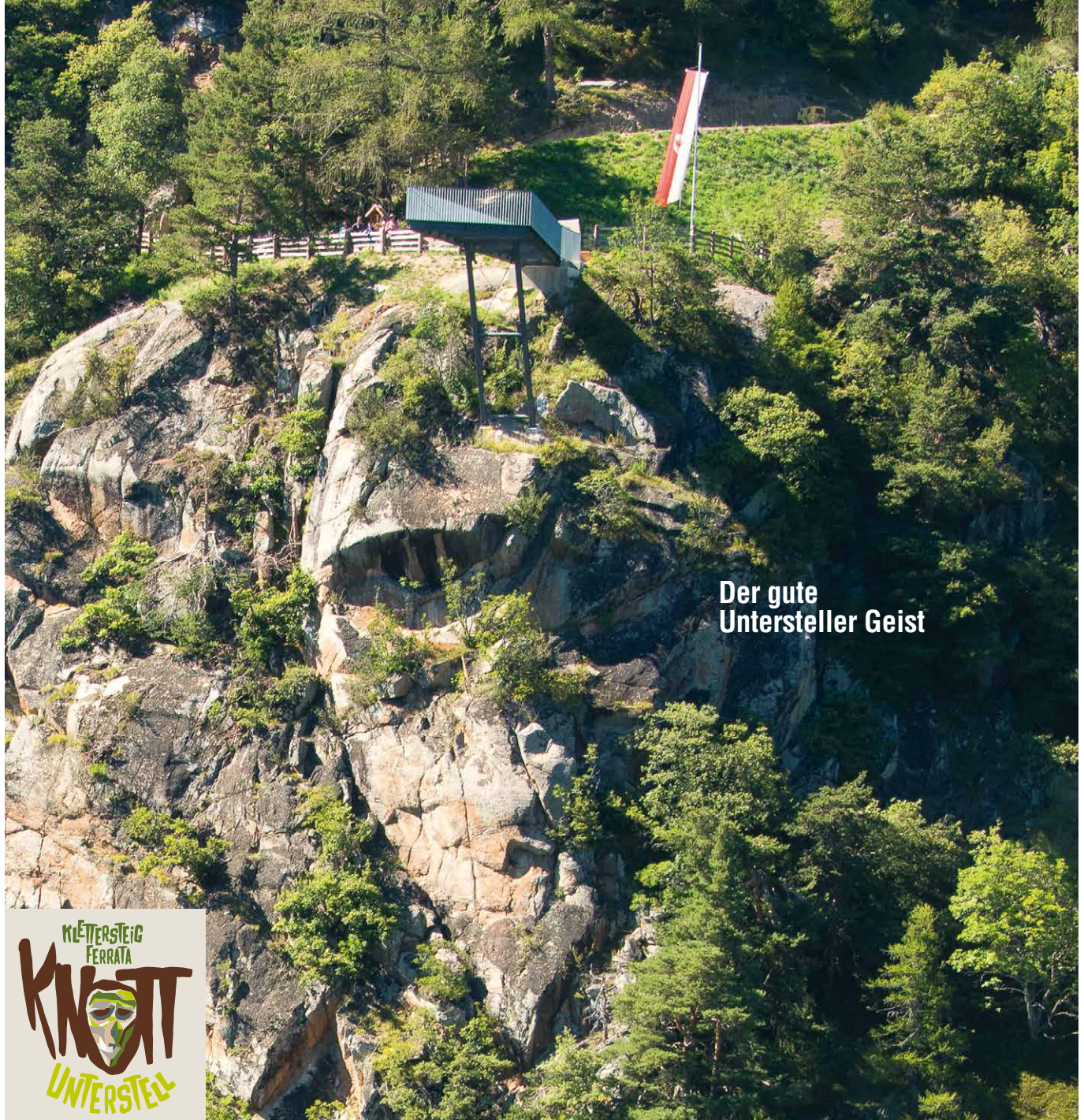
UNTERSTELL

NATURNER SONNENBERG

Übungs- und Familienklettersteig „KNOTT“
unterhalb der Aussichtsplattform.

Ganzjährig begehbar.





Der gute Untersteller Geist

Der gute Untersteller Geist

So genau weiß es keiner mehr, aber es wird wohl der Ururgroßvater des heutigen Bauern gewesen sein, mit dem die Geschichte begann.

Oben am Sonnenberg herrschte dazumal ein bitterer Winter. Die Sonne konnte dem Schnee nichts anhaben und alle Gewässer am Berg waren zu Eis erstarrt. Man ging nur vor das Haus, wenn es unbedingt notwendig war, hinüber zum Stall, um das Vieh zu füttern und zu melken.

Eines Abends, als der **Zenz**, so hieß der Ururgroßvater, durch den Schnee hinüber in den Stall stapfte, hörte er aus dem Wald oberhalb des Hofes ein leises Wehklagen. Fast ein wenig unheimlich hörte sich das Gejammer an. Der Zenz ging zurück ins Haus, holte die dicke Joppe, zündete eine Laterne an und stapfte durch den tiefen Schnee hinauf in den Wald. Bald schon sah er im fahlen Schein der Laterne einen gut gekleideten Mann von stattlicher Statur unter einem Baum im Schnee sitzen. Der Mann schien von Bauschmerzen geplagt und er zitterte vor Kälte. Zenz half ihm auf die Beine und begleitete ihn hinunter in die warme Stube. „*Ein Kräutertee aus Isländisch Moos, das wird helfen*“, meinte die Bäuerin. Der Gast streckte sich auf der Bank neben dem warmen Ofen aus, immer noch jammernd, als er aber das bittere Getränk zu schlürfen begann, schien es ihm sofort besser zu gehen. Bald schon schlief der seltsame Geselle auf der Ofenbank ein und auch der Zenz und seine Familie begaben sich in ihre Kammern.

Am nächsten Morgen war der Gast verschwunden. Auf dem Stubentisch lag ein Zettel, dort stand mit schöner Schrift geschrieben. „**Mein Name ist Balthasar, ich bin der gute Geist vom Sonnenberg, einmal da und einmal dort, um darauf zu achten, dass am Berg alles mit rechten Dingen zugeht. Der Bauchschmerz hat mich viele Tage lang geplagt, auch die Kälte, doch niemand in der Umgebung war achtsam. Aber ihr habt euch um mich gekümmert. Als Dank werde ich nun auf Unterstell bleiben. Ich werde in Zukunft über den Hof, die Umgebung und die Menschen, die hier leben, wachen.**“

Erst als der Klettersteig am **KNOTT** gebaut wurde, hat ihn **Konrad, der heutige Bauer auf Unterstell**, wiederentdeckt. Der Geist verweilte über Jahre in der Nähe des Hofes, nur sehen konnte man ihn nicht. Erst ein Foto, das während der Entstehung des Klettersteiges aus der Luft gemacht wurde, hat den **guten Untersteller Geist** sichtbar gemacht.



Liebe Kletterbegeisterte!

Der **Übungs- und Familienklettersteig „KNOTT“** befindet sich am Felsen, auf dem die Aussichtsplattform verankert ist. Von der Plattform hat man einen grandiosen Tiefblick auf die einzelnen Routen und die Kletterer.

Am „**KNOTT**“ gibt es vier Klettersteigrouten, eine kurze Verbindungsrouten, eine 20 m lange Seilbrücke und zwei steile Leitern. Der Übungs- und Familienklettersteig weist einfache Routen, schwierige Passagen, exponierte Wegstrecken und technische Abschnitte auf und kann zu jeder Tageszeit genutzt werden, denn der Zustieg und der Abstieg sind kurz.

Die Route „**Sally**“ (B–B/C–D) beginnt direkt am „**Wandfuß**“. 50 m Stahlseil führen über zwei Überhänge hinauf zur „**Big foot bridge**“. Der ca. 4 m hohe „**Untertassen Überhang**“ ist die schwierigste Stelle (D).

Über die „**Big foot bridge**“ erreicht man die Routen „**Turtle**“, „**Affele**“ und „**Rocky**“. „**Turtle**“ ist die einfachste Route (B). 40 m Stahlseil führen hinauf zum Ausstieg. Alle schwierigen Stellen sind durch Tritthilfen entschärft.

Von der Route „**Turtle**“ zweigt auf halbem Weg die Reibungs-Traverse (A–C) ab. Der Ausstieg ist schwierig (C) und endet bei der ersten Himmelsleiter.

Die Route „**Affele**“ (insgesamt 50 m Stahlseil) beginnt mit der schwierigen „**Oacherle-Quergang**“ (B–C/D) und führt dann Richtung Leiter aufwärts zum „**Elefantenbauch**“ (C). Es folgen die erste Himmelsleiter und der Ausstieg (B–A).

Die Route „**Rocky**“ (insgesamt 60 m Stahlseil) beginnt nach dem „**Oacherle-Quergang**“. Über den „**Weg zum Geist**“ (B) quert man nach rechts und über einen kleinen Überhang (B/C) erreicht man die sehr steile, zweite Himmelsleiter. Der Rest der Route (A–B) führt über das „**Auge**“, dann entlang einer einfachen Querung und einer Kante zum Ausstieg.

Panorama-Aussichtsplattform



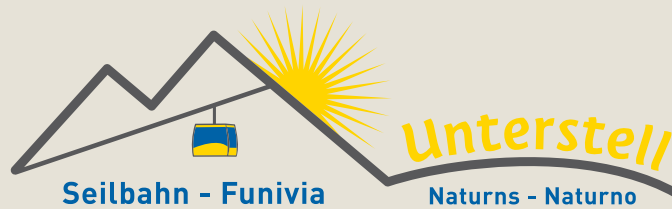
Sicherheitshinweise

- > Die Begehung des Klettersteiges „**KNOTT**“ erfolgt auf eigene Gefahr.
- > Unzureichendes Training, mangelhafte Ausrüstung oder falsche Verwendung der Ausrüstung können zum Absturz führen.
- > Vollständige und normgerechte Ausrüstung verwenden: Klettergurt, Klettersteigset und Helm. Die richtige Verwendung der Ausrüstung ist Voraussetzung für eine sichere Begehung des Klettersteiges.
- > Partnercheck am Einstieg. Gegenseitige Kontrolle der Verschlüsse am Klettergurt und der Verbindung zum Klettersteigset. Sitzt der Helm richtig?
- > Ausreichend Abstand zum Vordermann einhalten!
Zwischen zwei Fixpunkten darf nur eine Person unterwegs sein.
Ausgenommen kleine Kinder in Begleitung der Eltern.
- > Bei Nässe oder unsicherer Wetterlage (Gewitter) nicht einsteigen.
- > **Eltern haften für ihre Kinder.**





Übungs- und
Familienklettersteig
NATURNER SONNENBERG



Seilbahn Unterstell Naturns
I-39025 Naturns (BZ) - Südtirol - Tel. +39 0473 66 84 18
info@unterstell.it - www.unterstell.it

